

01

BEP Fortbildungen

01.01

Dialogische Haltung – respektvolle Beziehungsgestaltung im Sinne des hessischen BEP

Inhalt?

Die dialogische Haltung ist eine Grundhaltung in der pädagogischen Arbeit, die durch Offenheit, Wertschätzung und Respekt geprägt ist.

Nach dem hessischen Bildungs- und Erziehungsplan besagt das Bild vom Kind, dass Kinder gleichwürdige Gesprächspartner sind und ernst genommen werden sollen – unabhängig von ihrem Alter oder Entwicklungsstand.

Die Dialogische Haltung geht über reine Gesprächstechniken hinaus und betrifft die innere Haltung, mit der Erwachsene Kindern begegnen.

Hierbei finden die Beziehungsgestaltung und die Ko-Konstruktion auf Augenhöhe statt. Die Fachkraft nimmt jedes Kind als eigenständige, kompetente Person wahr. „Ich sehe dich, ich höre dich, ich nehme dich ernst."

Folgende Themen werden Inhalt sein:
> Vermittlung von theoretischen Grundlagen und praktischen Methoden zur Umsetzung einer dialogischen Haltung als Stärkung von Partizipation im pädagogischen Alltag.
> Förderung eines respektvollen und gleichwertigen Umgangs mit Kindern im
> Wertschätzende Kommunikation und Ko-Konstruktion auf Augenhöhe
> Reflexion der eigenen Haltung und der Interaktionsqualität
> Reflektion der pädagogischen Praxis
> Stolpersteine in der dialogischen Haltung erkennen und neue Wege finden

Wann? 30./31. August 2027 und Follow up 20. Oktober 2027 9:00 bis16:00 Uhr [3-tägige Veranstaltung]

Für wen? Kindertagespflegepersonen, Fach- und Lehrkräfte aus Betreuungseinrichtungen und Schulen

Wo? Akademie für die pädagogische Praxis, Solmsstraße 71-75, 60486 Frankfurt am Main

Wer? Christine Rössel

Kosten? 350,00 €

HINWEIS
Diese Fortbildung ist als BEP-Fortbildung im Sinne des § 32 Abs. 3 HKJGB anerkannt.

Fragen? > Julia Hirt | 0151 57653533 | julia.hirt@asb-bildung.de

Diesen Termin buchen

© 2027 Akademie für die pädagogische Praxis > ASB Bildung gGmbH

01.02

Den ganzen Tag gespielt - Bildungsbereiche nach dem hessischen Bildungs- und Erziehungsplan entdecken

Inhalt?

Kinder und Spielen gehören einfach zusammen. Aber was genau passiert, wenn Kinder ganz versunken auf dem Bauteppich spielen oder draußen mit Stöcken eine Straße bauen? Vielfältige Bildungsprozesse werden beim Spielen wie von allein ausgelöst und Kinder können ihr Selbstbildungspotenzial voll ausschöpfen.

Kinder entdecken im Spiel ihre Umwelt, entwickeln soziale Fähigkeiten, entfalten Kreativität und stärken ihr Selbstvertrauen.

In dieser praxisnahen Fortbildung lernen Sie, wie Sie das freie Spiel gezielt begleiten, anregen und schützen können – ohne es zu steuern. Gemeinsam erarbeiten wir, wie Sie Spielräume gestalten, Materialien auswählen und Beobachtungen nutzen, um jedes Kind individuell zu fördern.

Folgende Themen werden Inhalt sein:
> Welche Bildungsbereiche nach dem hessischen Bildungs- und Erziehungsplan werden beim "freien Spiel" aktiviert?
> Wie können wir Kindern eine zur Bildung einladende Atmosphäre bieten?
> Bildungsprozesse beim Spielen erkennen und diese deutlich machen. Wie können wir Eltern Bildungsprozesse im Alltag transparent machen?
> Rolle der Bildungsbegleitung im Sinne einer lernenden Gemeinschaft
> Selbstbildung unterstützen, Lernprozesse ko-konstruktiv begleiten und entwicklungsgerechte Herausforderungen anbieten
> Bedeutung des freien Spiels für die ganzheitliche Entwicklung
> Praxisideen und Reflexion des eigenen Handelns

Wann? 19./20. April 2027 und Follow up 3. Juni 2027, 9:00 bis16:00 Uhr [3-tägige Veranstaltung]

Für wen? Kindertagespflegepersonen, Fach- und Lehrkräfte aus Betreuungseinrichtungen und Schulen

Wo? Akademie für die pädagogische Praxis, Solmsstraße 71-75, 60486 Frankfurt am Main

Wer? Christine Rössel

Kosten? 350,00 €

HINWEIS
Diese Fortbildung ist als BEP-Fortbildung im Sinne des § 32 Abs. 3 HKJGB anerkannt.

Fragen? > Julia Hirt | 0151 57653533 | julia.hirt@asb-bildung.de

Diesen Termin buchen